

Mannheim

M. 1:1000







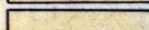
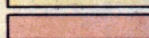




Sandhofen

BEBAUUNGSPLAN NR. 51/2b; FALKENSTRASSE 23-27 **41**

TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.51/2

(SIEHE HINWEIS NR.2)

ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES						
<table border="1" data-bbox="343 580 397 770"><tr><td>WR</td></tr><tr><td>0,4</td></tr><tr><td>0,8</td></tr><tr><td>①</td></tr><tr><td>* SD</td></tr><tr><td>0</td></tr></table>	WR	0,4	0,8	①	* SD	0	REINES WOHNGEBIET GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND SATTELDACH, NEIGUNG MAX. 40° OFFENE BAUWEISE
WR							
0,4							
0,8							
①							
* SD							
0							
	BESTEHENDE STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE						
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE						
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE						
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE						
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE						
	GEHWEGFLÄCHE						
	WOHNBAUFLÄCHE						
Ga	GARAGEN						
2	ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG						
* 	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5 cm HOCH						
* 	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, HOLZ, EISEN ODER HECKE						
* 	FIRSTRICHTUNG						
	LEITUNGSRECHTE						

HINWEISE:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.
2. DER AM 1.4.1957 RECHTSVERBINDLICH GEWORDENE BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG UND FESTSTELLUNG VON BAU-UND STRASSENFLUCHTEN IN DEN GEBIETEN ZWISCHEN KARLSTRASSE, DOMSTIFTSTRASSE UND B44, AN DER MONDGASSE UND AM VIERNHEIMER WEG ÖSTLICH DER B44“ WIRD MIT DEM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN NR.51/2b TEILWEISE GEÄNDERT.

NR 13-24/0219/146
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
KARLSRUHE 23.7.79

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

KARLSRUHE

IM AUFTRAG

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM
AM 29.5.1979 ALS SATZUNG BESCHLOS-
SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST
NACH § 12 BBauG AM 25.8.1979 RECHTS-
VERBINDLICH GEWORDEN

.....
MANNHEIM, DEN 25.8.1979

STADT MANNHEIM DEZERNAT VII

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MUSS 3.00m BETRAGEN.
- * 2. DIE REIHENHAUSZEILE MUSS IN DACHFORM, TRAUFGÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINHEITLICH SEIN UND BLEIBEN.
- * 3. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12.00m GEMESSEN VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE DER FALKENSTRASSE AUFZUSTELLEN.
- * 4. SOCKELHÖHE AB OBERKANTE GEHWEGHINTERKANTE - BEZOGEN AUF DIE MITTE DES REIHENHAUSES - MAX. 0,50m.
- * 5. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND EINHEITLICH ZU GESTALTEN, HÖHE MAX. 0.80m
6. ~~GARAGEN UND~~ NEBENANLAGEN I.S. DES § 14 BauNVO SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UNZULÄSSIG.
- * 7. BEI STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN ODER ALS HECKE, MAX. 0,80m HOCH, ZULÄSSIG.

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 7. 1978
wird bestätigt.

Mannheim, den **13. 10. 78**
Vermessungsamt

i.v. *Nyfler*



Mannheim, den **13. 10. 1978**

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZM
JV:

Hyppm
BÜRGERMEISTER

Mannheim, den **13. 10. 1978**

STADTPLANUNGSAMT

Baiken.

STADTOBERBAUDIREKTOR